



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 3, Juni 2022

Inhalt

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

5

Einladung zur 1. August-Feier

6

Mitteilungen der Schule

11

Vermischtes und Veranstaltungen

22

Die Letzte

Liebe Leserin, lieber Leser

Ab und zu ist Politik wie die Tour de Suisse! Für das Bild oben muss man sich Zeit nehmen, den für sich richtigen Standort suchen und dann warten, warten, warten. Sobald die ersten Fahrer auftauchen, geht alles schnell. Man macht Fotos, schaut gebannt zu, wie die Profis den gut bekannten Berg hochfahren – von aussen siehts ziemlich locker aus. Dann ist alles vorbei und die Zuschauertrauben lösen sich auf.

Beim politischen Geschäft muss man sich ebenfalls Zeit nehmen, die richtigen Unterlagen und Argumente zusammenstellen, reifen lassen, warten. Und dann gehts meistens schnell. Der Zeitpunkt ist da, die Diskussion eröffnet. Die Argumente werden gegeneinander abgewogen, es tauchen neue Fakten auf, die Entscheidung wird gefällt, das Projekt wird umgesetzt, geht weiter, macht eventuell eine neue Runde oder wird abgeschrieben.

So kürzlich passiert bei uns an der Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat treibt das bewilligte Projekt «APG-Versorgungsregion

Farnsberg^{plus}» weiter – und, der Gemeinderat überlegt sich weitere, mögliche Schritte zur Sicherheit auf der Hauptstrasse.

Viele Veranstaltungen konnten in letzter Zeit wieder durchgeführt werden. Feste, Märkte, kulturelle Veranstaltungen und Vereinsanlässe. Es ist für unser Dorf höchst erfreulich, wie viele Leute sich für diese Anlässe engagieren. Ein herzliches Dankeschön für die vielfältige Arbeit, die Einwohner*innen für unser Dorf leisten!

Und es geht gleich weiter: wenn Sie diese Ausgabe unserer Dorfzeitung lesen, stossen Sie auf ein abwechslungsreiches Angebot von Informationen, Unterhaltung, Naturerlebnissen oder einfach Entspannung. Gehen Sie vorbei und geniessen Sie «unser Dorfleben».

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, wenn möglich entspannte Ferientage und – bleiben Sie gesund!

Für den Gemeinderat
Matthias Huber

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Gemeindenachrichten

Personelles

Ende Mai hatte Melanie Thomen ihren letzten Einsatz als Reinigungsfachkraft. Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit während den letzten drei Jahren. An ihrer Stelle dürfen wir ab 1. Juni 2022 Herr Roger Nägelin begrüßen. Wir heissen Roger Nägelin herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Tätigkeit.

Goldene Hochzeiten

Im Mai durften **Herr und Frau Gisin-Müller** und **Herr und Frau Krattiger-Stevenson** ihren 50. Hochzeitstag feiern. Der Gemeinderat hat den Jubilaren gratuliert und ihnen die besten Wünsche überbracht. Wir wünschen den Jubilaren viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

Styroporsammlung

Leider mussten wir bei der Styroporsammlung im Januar feststellen, dass diverse Abfälle entsorgt wurden, die nicht in die Styroporsammlung gehören. Abfälle wie: Fernbedienungen, Gesichtsmasken, Gummi aller Art, Befestigungs-Eisen, Klebestreifen, Kartonschnipsel, PET-Flaschen, leere Weinflaschen, alte Uhren und defekter Schmuck gehören nicht in die Styroporsammlung! Am 13. August findet die nächste Styroporsammlung statt. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Eingaben für das Budget 2023

Eingaben im öffentlichen Interesse aus der Bevölkerung oder von Vereinen sind der Gemeindeverwaltung bis 15. August 2022 einzureichen. Im Rahmen der Budgetberatung entscheidet der Gemeinderat über die Aufnahme ins Budget.

Erneuerung Steuerungsanlage, Schlussabrechnung

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 wurde im Budget 2021 ein Betrag von CHF 30'000 für die Erneuerung der Steuerungsanlage der Wasserversorgung beschlossen. Die Ablösung des Leitsystems auf FlowChief wurde durch die beauftragte Firma Endress + Hauser AG abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung der neuen Steuerungsanlage mit Ausgaben von CHF 29'644.70.

Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde/Erwahrung

Aufgrund des Rücktrittes von Katja Henny aus der Sozialhilfebehörde musste mit Ersatzwahl vom 15. Mai 2022 ein neues Mitglied gewählt werden. Mit 103 Stimmen wurde Herr Andreas Blochwitz für den Rest der Amtsperiode, 1. August 2022 – 31. Dezember 2024 gewählt. Die Beschwerdefrist ist ungenutzt verstrichen. Gemäss Gesetz über die politischen Rechte hat der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich festgestellt und die Wahl erwahrt. Der Ge-

meinderat gratuliert zur Wahl und heisst Herr Blochwitz in seinem neuen Amt herzlich willkommen.

Der Gemeinderat hat ...

... die Abrechnung der Entwurfsphase «Zonenplan Landschaft» genehmigt und nimmt die Unterschreitung des Kredits von CHF 6'202.40 zur Kenntnis.

... die Abrechnung zum Projekt «Ausscheidung Schutzzonen» genehmigt.

... neue Gebührenansätze der Gemeinde Rickenbach genehmigt.

Neuigkeiten aus dem Schulrat Rickenbach

Der Schulrat ist nach längerer Zeit wieder vollständig besetzt und hat die Funktionen neu verteilt. Per 9. Mai 2022 setzt sich der Schulrat folgendermassen zusammen:

Martina Crameri

Schulratspräsidentin

Marco Lima

Schulrats-Vizepräsident

Dominique Kunz

Schulratsmitglied

Corin Rebmann

Schulratsmitglied

Evelyne Schmutz

Schulratsmitglied und Delegierte des Gemeinderats

Weitere Informationen zum Schulrat und seinen Aufgaben finden Sie auf der Website der Gemeinde unter der Rubrik «Schule».

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2022



Gemeinde
Rickenbach

20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle (Turnhalle)

Vorsitz: Matthias Huber, Gemeindepräsident

Anwesende Stimmberechtigte: 49 inkl. Gemeinderat

Pressevertretung: -

Als Stimmenzähler werden bezeichnet:

://: Anuschka Erb und Christian Obrist

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Rechnung 2021

://: Einstimmig beschliesst die Versammlung, die Rechnung 2021 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 63'515.07 zu genehmigen.

3. APG-Versorgungsregion Farnsberg plus

://: Der Vertrag für die Bildung der APG-Versorgungsregion Farnsberg plus wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Tempo 30 auf Gemeinde- und Kantonsstrassen

://: Der vom Gemeinderat beantragte Projektstart über die «Einführung Tempo 30 auf Gemeinde- und Kantonsstrasse» wird abgelehnt.

5. Fahrverbot auf Flurstrassen

://: Der vom Gemeinderat beantragte Projektstart über ein «Fahrverbot auf Flurstrassen» wird abgelehnt.

6. Diverses

Verabschiedung

Sozialhilfepräsidentin Stina Waller verabschiedet Katja Henny-Fullin aus der Sozialhilfebehörde. Sie hat 4.5 Jahre in der Behörde aktiv mitgearbeitet und diese tatkräftig unterstützt. Infolge Wegzugs muss sie ihr Amt niederlegen. Für ihre wertvollen Dienste wird ihr sehr herzlich gedankt.

Informationen des Gemeinderates aus den Departementen.

Diverse Wortmeldungen aus der Versammlung.

Ende der Versammlung: 22.15 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

sig. Matthias Huber
Gemeindepräsident

sig. Mirella Buser
Gemeindeschreiberin

Auszug aus dem Gemeindegesetz, § 49:

Fakultatives Referendum

- 1 Ein Beschluss der Gemeindeversammlung wird der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies 10% der Stimmberechtigten verlangen. Bei mehr als 5'000 Stimmberechtigten genügen 500 Unterschriften.
- 2 Das Begehren ist innert 30 Tagen seit der Beschlussfassung einzureichen.
- 3 Vom Referendum sind ausgenommen:
 - a. Beschlüsse über Budget, Nachtragskredite zum Budget, Rechnung und Steuerfuss;
 - b. Wahlen;
 - c. Gemeindebegehren gemäss § 49 Absatz 1 der Kantonsverfassung;
 - d. Ablehnungsbeschlüsse;
 - e. Verfahrensbeschlüsse (Protokollgenehmigung, Behandlungsreihenfolge, Eintreten, Rückweisung, Kenntnisnahme, Erheblicherklärung und dgl.).

Invasive Neobiota**Teil 3**

Im Teil 1 (Kontakt Februar 2022) können Sie nachlesen was Neobiota sind und welche Massnahmen in der Gemeinde aktuell sind. Im Teil 2 (Kontakt April 2022) warum Neophyten invasiv werden können und warum sie eingedämmt werden sollten.

Teil 3: Welche Pflanzen gehören zu den invasiven Neophyten?

Zur Erinnerung: in der Schweiz sind im Moment 40 Pflanzen als invasiv eingestuft. Es gibt dazu Pflanzenlisten.

Wegen ihres ausgeprägten invasiven Charakters sind die unten aufgeführten sieben Pflanzen als besonders problematisch eingestuft.

Deshalb dürfen diese weder verkauft, transportiert noch gepflanzt werden.

Dies sind: **Aufrechte Ambrosie, Riesensärenklau, Japanischer Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut, Amerikanische Goldrute, Schmalblättriges Greiskraut, Essigbaum.**

Für die übrigen 33 Pflanzen gilt die Sorgfaltspflicht. Es sollten keine Neuanpflanzungen in der Natur und in den Gärten mehr stattfinden. Die unkontrollierte Ausbreitung sollte verhindert werden. Ein paar Beispiele sind das einjährige Berufskraut, der Sommerflieder, der seidige Hornstrauch, der Götterbaum, die asiatischen Geissblätter, der Kirschlorbeer oder die armenische Brombeere.

Attraktive Alternativen

Es gibt attraktive Alternativen für den Garten. Bevorzugen Sie einheimische Arten wie zum Beispiel

Johanniskraut, Waldgeissbart, Mädesüss, Blut-Weiderich, Wegwarte, wilde Malve, Pfaffenhütchen, gemeiner Liguster, Stechpalme, Holunder, Elsbeere um nur einige zu nennen.

Jede einheimische Wildpflanze bietet Nahrung für bestimmte Tierarten. Je grösser die Vielfalt, desto grösser ist auch die Vielfalt an Insekten, Schmetterlingen, Wildbienen, Käfern, Vögeln etc. Damit fördern wir die Artenvielfalt in unseren Gärten und in der freien Natur.

Informationen zum Thema:

- «Problempflanzen im Garten – Was tun?» Diese Broschüre können Sie in der Gemeindeverwaltung holen.
- «Die Praxishilfe Neophyten» kann man bei neobiota@bl.ch für Fr 10.– bestellen. Ein Ansichtsexemplar liegt in der Gemeindeverwaltung auf.

Weitere wertvolle Informationen zum Nachlesen finden Sie unter

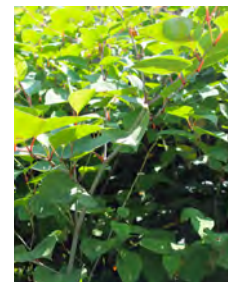
- www.neobiota.bl.ch
- www.infoflora.ch (hier finden Sie die «schwarze Liste»)
- www.wildpflanzen.ch



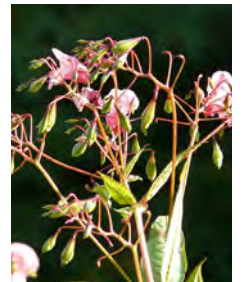
Ambrosia



Riesensärenklau



Staudenknöterich



Drüsiges Springkraut



Amerikanische Goldrute



Essigbaum



Schmalblättriges Greiskraut

*Michèle Kiechler Planta,
Neobiota-Verantwortliche
für Rickenbach/
Verein «Natur in Rickenbach»*

Einladung zur 1. Augustfeier mit Höhenfeuer

Sonntag, 31. Juli ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft bei Familie Gisin, Chrüeglihof

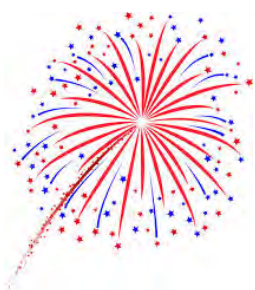
Wird bei jeder Witterung durchgeführt; gedeckte Sitzplätze



1. August-Ansprache

Pascal Catin

Gemeinderat von Gelterkinden



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Fasnachtsgesellschaft
und der Gemeinderat Rickenbach

www.fasnachtsgesellschaft.ch



Stipendien – von der Dr. Louis Glatt-Stiftung



Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Stipendien zur Förderung der beruflichen Ausbildung an Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach.

Finanzielle Leistungen erhalten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit für die Erstausbildung (Lehre, Schule, Praktikum) und für weiterführende Ausbildungen wenn die Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllt werden.

Interessierte laden das Anmeldeformular unter **www.glattstiftung.ch** herunter und senden den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post an:

Dr. Louis Glatt-Stiftung, Hauptstrasse 112, 4450 Sissach

Eingabefrist: 31. Juli 2022

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryñ Streuli

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir blicken bereits wieder auf ein bewegtes Schuljahr zurück. Das erste Semester war geprägt von vielen Einschränkungen, welche uns, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und auch die Eltern und Erziehungsberechtigten, immer wieder auf's Neue herausgefordert hat. Im Frühling durften wir alle, mit der Aufhebungen der Coroneinschränkungen, wieder aufatmen. Wir konnten die Projektwoche, welche bereits zweimal verschoben werden musste, umsetzen. Auch das Klassenlager in der Mittelstufe sowie verschiedene Exkursionen und Ausflüge konnten mit den Kindern durchgeführt werden. Die wieder gewonnene Normalität trägt für alle zu einem guten und erfreuten Schulschluss bei.

ICT Neuausrichtung

Eine seit längerer Zeit pendente Thematik, welche wir seit Dezember 2021 in Angriff genommen haben, ist die Grundausstattung unserer Schule im ICT-Bereich.

Auf das kommende Schuljahr wird es in diesem Bereich zu einigen grundlegenden Veränderungen kommen. Das Computersystem Puavo, welches uns in den letzten Jahren, bezüglich Geräte sowie externen Support, einen guten Dienst geleistet hat, ist nicht mehr ausreichend. Ebenfalls kommt unser Bestand an sehr alten Laptops nach und nach ans Ende der Lebenszeit.

In Zusammenarbeit mit dem Schul- und Gemeinderat haben wir entschieden, den Empfehlungen des Kantons Folge zu leisten und wie die Sekundarschulen, auf iPads umzusteigen. Bevor wir spätestens im Herbst mit der Umsetzung mit den Schülerinnen und Schülern beginnen werden, stehen uns Lehrpersonen noch einige Weiterbildungsmodulare bevor. Starten werden wir damit in der letzten Sommerferienwoche.

Schwimmunterricht

Die Bürgergemeinde Rickenbach hat der Primarschule angeboten, im kommenden Schuljahr einen Block Schwimmunterricht zu finanzieren. Die Schülerinnen und Schüler der Unter- sowie der Mittelstufe werden von August bis Oktober, je dreimal in Gelterkinden den Schwimmunterricht besuchen. Die Klassen fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Gelterkinden und zurück. An dieser Stelle danken wir der Bürgergemeinde recht herzlich für dieses Angebot.

Schulschlussfeier

Gerne laden wir Sie zu unserer diesjährigen Schulschlussfeier am Donnerstag, 30. Juni 2022, von 19.00 - 21.00 Uhr, ein. An diesem Abend werden wir Arbeiten der Schülerinnen und Schüler für Sie ausstellen. Ebenfalls werden die grossen Kindergartenkinder, die 6. Klässler sowie die abgehenden Lehrpersonen verabschiedet. Es freut uns sehr, Sie zu diesem feierlichen Anlass begrüßen zu dürfen.

Dank

An dieser Stelle danken wir auch Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ganz herzlich für Ihre Mithilfe und Unterstützung in diesem Schuljahr. Es ist sehr schön zu erleben, dass wir bei ganz unterschiedlichen Themen von der Dorfbevölkerung mitgetragen werden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher, eine wunderbare Sommerzeit.

Audrey Trösch, Schulleitung

«Wenn mä bi de Buure isch do het mäs gibli-gäbi-guet...»

Die Elternprojektwoche startete mit einem Besuch auf dem Bauernhof. Bänz hat uns den Melkrobotter gezeigt und genau erklärt, wie er funktioniert. Die frische Kuhmilch durften wir anschliessend mit in den Kindergarten nehmen. Am Nachmittag wurde aus der Milch Joghurt produziert. Mit selbstgesammelten Kräutern haben wir Eier gefärbt und aus frisch gequetschten Haferflöckli und süssem Honig eine Müeslimischung gemacht.

Am Dienstag stand wieder die Milchverarbeitung im Mittelpunkt. Unter fachkundiger Anleitung von Katja und Martina haben die Kinder feinen Ziger und Butter hergestellt. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Maisprach. Sämi erwartete uns schon und zeigte uns die Mühle. Die Kinder waren sehr beeindruckt vom grossen Mühlerad und wie die Mühle die Körner zu ganz feinem Mehl mahlen kann. Nach der Führung war einkaufen angesagt, denn wir wollen im Kindergarten feine Brötchen backen. Zurück in Rickenbach wurden mit der Handmühle die gekauften Körner zu Mehl verarbeitet... Kraft und Ausdauer waren gefragt. Am Donnerstag verwandelte sich der Kindergarten in eine Backstube. Fabienne erzählte den Kindern die Geschichte vom Brot und Esther hat in Gläsern verschiedene Getreidesorten mitgebracht. Aus Zopfteig konnten die Kinder viele verschiedene lustige Brötchen formen und mit Schrot und Dinkelmehl haben wir ein Kastenbrot gebacken.

Am Freitag wurden die Tische schön gedeckt. Alle Eltern und Geschwister kamen zum Bureznüni. Mit Musik und Tanz eröffneten wir das reichhaltige Buffet. Die Kinder haben voller Stolz ihre selbst produzierten Produkte angeboten und serviert. Natürlich haben sich die fleissigen Bauern-Kinder auch etwas vom Buffet ausgesucht. Am Schluss überreichte Ramona den Kindern eine Medaille, weil sie in dieser Woche so toll mitgearbeitet haben.

An alle Eltern möchte ich an dieser Stelle einen grossen Dank aussprechen. Ich bin sehr beeindruckt von den vielen tollen Ideen und von euerm grossen Einsatz für den Kindergarten. Diese Woche wird uns allen in bester Erinnerung bleiben... MERCI



Projektwoche der Unterstufe

Während die Mittelstufe im Lager war, gab es auch ein Spezialprogramm für den Kindergarten und die Unterstufe. Nach Pfingsten fand nämlich unsere Projektwoche mit dem Thema «Pausenplatz-Verschönerung» statt. Alle Kindergartenkinder und die 1. bis 3. Klässler haben von Dienstag bis Donnerstag fleissig gemalt und geschliffen. Es sind viele bunte Farbstifte in den Farben gelb, rot, grün, blau, orange und pink entstanden, welche nun unseren Schulzaun farbenfroh verzieren. Nun passt der Pausenplatz wieder zu unseren fröhlichen, neugierigen und aufgeweckten Kindern.



Wir haben nicht nur gemalt und geschliffen, sondern haben auch viel gesungen, getanzt und vor allem hatten die Kinder sehr viel Spass miteinander.

Da wir in den ersten drei Tagen so fleissig waren, haben wir den Freitag im Wald verbracht und konnten die Projektwoche mit Bräteln im Wald ausklingen lassen. Viele glückliche und stolze Kinder, was für eine schöne Projektwoche!



Für die AG Projektwoche: Giulia Carollo

Ab ins Lager!

Schon lange gab es in der Mittelstufe nur noch ein Thema! Das Lager!

Viele freuten sich riesig darauf vier Tage unterwegs zu sein, vier Tage auf dem Bauernhof, vier Tage im Stroh schlafen, vier Tage ohne die Eltern! Doch es gab natürlich auch Kinder, die dieser Sache etwas skeptisch entgegen schauten und nicht so recht wussten, was sie von diesem Plan halten sollen.

Was man schon vorgehen kann, alle haben die vier Tage trotz vereinzelter Heimweh gemeistert!

Doch der Reihe nach! Am Montag nach Pfingsten zotteln die Klasse in Begleitung von Sandro Gysin, Christa Bader und mir bei recht unsicherem Wetter los Richtung Oberdorf. Petrus war gnädig mit uns (oder Herr Streuli hat den Regenradar gut im Blick) und es fängt erst so richtig an zu regnen, als wir auf dem Hof ankommen.



Dieses unsichere Wetter wird uns noch die ganze Woche begleiten. Trotzdem richten wir uns nun heimisch ein auf dem Hof, breiten unsere Schlafsäcke im Stroh aus, packen die Sachen aus und entdecken die neue Umgebung.

Schon bald ist es Abend und wir bekommen Besuch vom Schulrat, der uns feines Dessert bringt – Vielen Dank!

Die erste Nacht im Stroh müssen sich alle noch ein bisschen an die neue Umgebung und die neuen Geräusche gewöhnen, doch es schlafen alle relativ viel.

Diesen Schlaf brauchen wir auch, denn am Mittwoch ist Hoftag angesagt. Der Bauer erzählt uns viele spannende Sachen aus der Landwirtschaft und wir packen an verschiedenen Orten mit an. Es wurde gemistet, geholt und der Heustock umgeschichtet.

So geht die Woche mit vielen spannenden Erlebnissen weiter. Am Donnerstag machen wir einen Ausflug auf die Ruine Rifenstein und lernen die Stockwerke des Waldes und die wichtigsten Waldbäume kennen.

Das Wichtigste des Ganzen fehlt aber noch! Ohne Mampf kein Kampf! Unter Anleitung der Bauernfamilie hat immer eine Kindergruppe draussen auf dem mobilen Holzherd feine Menüs gekocht und viele Kinder lernten Gerichte essen, die sie noch gar nicht kannten oder eigentlich gemeint haben, dass sie diese nicht mögen...

Und so geht diese Woche viel zu schnell vorbei... Was bleibt? Neben Stroh im Koffer und Schlafsack hat jeder seine persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen, die er nie vergessen wird!

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe



Schulabschluss-Feier

Donnerstag, 30. Juni 2022 um 19.00 Uhr auf dem Pausenplatz

Nach einem kurzen offiziellen Teil auf dem Pausenplatz (bei Regen in der MZH) laden wir Sie ein im und ums Schulhaus verschiedene Arbeiten und Aktivitäten der Kinder aus dem vergangenen Schuljahr zu bestaunen und zu erleben.



Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Spielplatz beim Schulhaus

Vor wenigen Wochen wurde der Sandkasten bei der Schule neu befüllt und es wurden neue Schaufeln und Eimer angeschafft. Der Sandkasten ist daher sehr beliebt, auch am Wochenende.

Leider ist am Montag oft ein Chaos auf dem Platz – die Sandspielzeuge sind nicht versorgt, Sand ist auf dem ganzen Platz verteilt und die Abdeckung ist nicht geschlossen.

Wir möchten alle Benutzer und Benutzerinnen dringend bitten, nach dem «Sände» den Sandkasten wieder in Ordnung zu verlassen!

- Die Sandspielzeuge gehören in die grosse Box.
- Der Sand bleibt im Sandkasten.
- Die Abdeckung über dem Kasten wird geschlossen.

Nur so kann dieser Platz weiterhin allen eine Freude machen und für alle offen bleiben.

Vielen Dank!





Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich konnte ich diese historische Postkarte von Rickenbach erstehen. Sie ist deshalb aussergewöhnlich, weil sie nahe am Dorf vom Unteren Küchliberg aus aufgenommen wurde und darum sehr viele Details des Dorfzentrums zeigt. Ein wunderschönes Zeitdokument, vermutlich aus den 1920er-Jahren.

Ich habe die Postkarte aber vor allem aus einem anderen Grund gekauft. Wer seinen Blick aus dem Dorfzentrum hinauf in die Bärmatt schweifen lässt, sieht etwas, was auf praktisch keinem anderen Foto zu sehen ist: Reben!

Natürlich gab es auch in Rickenbach wie in praktisch allen Baselbieter Dörfern Reben. Im 19. Jahrhundert wurde aus Amerika die Reblaus eingeschleppt, der praktisch alle Reben in Europa zum Opfer fielen. Erst die Aufpfropfung der europäischen Rebsorten auf amerikanische Unterlagsreben konnte das Problem entschärfen. Der überwiegende Teil der Rebbesitzer pflanzte aber keine neuen Reben mehr, sondern nutzte das alte Rebland im Trend der Zeit fortan als Weideland. Das war auch in Rickenbach so. Die letzten Rebflächen verschwanden bei uns im Laufe der 1930er-Jahre, die alten Rebparzellen im Zuge der Felderregulierung. Die Postkarte zeigt also wahrscheinlich die allerletzten Rickenbacher Reben überhaupt. Mit Ausnahme einer kleinen Fläche in der Bärmatt gab es seither in Rickenbach – anders als in anderen Baselbieter Gemeinden – keine Anstrengungen mehr, wieder Wein anzubauen. Eigentlich schade. Ich wäre dabei! 😊

Herzliche Grüsse, Marco Geu

Wohnen in der Scheune, waschen im Schweinestall

Beim Dorfeingang, von Gelterkinden herkommend, wird man von einer stattlichen Häuserzeile be-grüsst. Viele wissen vermutlich gar nicht, dass ein Teil der Häuser früher einmal ein Bauernhof war und heute die einzige Wohngenossenschaft in Rickenbach beherbergt.



Gebäudeteil

Wohnhaus

Scheune

Remise

3 Wohnungen

4 Wohnungen

3 Wohnungen



Werner Fiechter, Mitgründer und erster Präsident der Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen in Rickenbach BL – kurz GAWO genannt – wird vom amtierenden Präsidenten, Reto Gasser befragt:

Reto Gasser: Wie kommt man auf die Idee, ein altes Bauernhaus in ein Mehrfamilienhaus umzubauen?

Werner Fiechter: Die Liegenschaft an der Hauptstrasse 5 befand sich laut Zonenplan der Gemeinde in der Zone für öffentliche Werke. Mangels Bedarf der Gemeinde an einer öffentlichen Nutzung musste die Liegenschaft 2005 in die Wohn- und Geschäftszone WG2 umgezont werden. Dem Verkauf der Liegenschaft stand nun nichts mehr im Wege. Durch den Wegzug der letzten Bewohnerin aus gesundheitlichen Gründen im Jahre 1998 drohte dieser nicht sonderlich gut erhaltenen Liegenschaft aus dem Jahre 1871 der langsame Verfall und schliesslich der Abbruch. Bei einigen Rickenbachern und Rickenbacherinnen kam die Befürchtung auf, die entstandene Lücke würde in unbestimmter Zeit durch ei-

nen unsensiblen Neubau ausgefüllt. Eine kleine Gruppe besorgter Einwohner liess es nicht bei der Faust im Sack bewenden. Sie beschloss, alles zu unternehmen, um dieses markante Gebäude vor dem Abbruch zu retten.

So weit so gut, Ideen gibt es ja viele. Welche Taten folgten dann?

Es waren schliesslich vier Personen, die sich zusammensetzten, um eine realistische Lösung zur Rettung der gefährdeten Liegenschaft zu finden. Folgende Grundsätze wurden festgelegt:

- Das Ziel ist die Erhaltung der Liegenschaft unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten.
- Es ist eine sinnvolle, tragfähige Nutzung der Liegenschaft zu definieren.
- Es muss eine breitabgestützte Trägerschaft gebildet werden.

- Das Vorhaben ist laufend auf finanzielle Machbarkeit zu prüfen.
- Die Öffentlichkeit ist mittels periodischer Informationstätigkeit einzubinden.

Ausgehend von diesen Grundsätzen ging es nun an die Arbeit. Ich denke, es würde zu weit führen, hier die einzelnen Arbeitsschritte darzustellen.

Sollte sich jemand dafür interessieren, kann er bei mir eine gute, informative Broschüre beziehen.

Das Resultat unserer gemeinsamen Arbeit ist ja gut sichtbar und kann von jedermann beurteilt werden.

Warum der lange und etwas umständliche Name «Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen Rickenbach BL»?

Wir wollten einen aussagekräftigen Namen, bei dem man sofort weiss, was gemeint ist. Also keinen Fantasie-

namen, bei dem man zuerst Nachfragen muss, und auch keine dem Modetrend folgende englische Bezeichnung. Daraus ergab sich die Abkürzung GAWO, welche man sich ja gut merken kann.

Du bist Mitgründer und erster Präsident. Wen konntest Du im Dorf für Deine Idee und die Mitarbeit im Vorstand begeistern?

Das erste Kernteam bestand aus 4 Personen:

Jacques Aeschimann, Willy Handschin, Esther Stadler und ich. Später kam noch ein Patronatskomitee dazu.

Anlässlich der Gründungsversammlung der Genossenschaft am 18. Mai 2005 wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt: Jacques Aeschimann, Werner Fiechter, Therese Handschin, Sandra Heer, Hansjürg Iten und Esther Stadler

War es einfach, das benötigte Geld aufzutreiben? Wer sind die Geldgeber und die ersten Genossenschafter?

Einfach war das natürlich nicht. Wir haben an Informations-Anlässen unser Vorhaben der Bevölkerung vorgestellt und um Unterstützung geworben, aber auch unzählige Einzelgespräche geführt.

Das Echo in der Bevölkerung war sehr erfreulich. An der Gründungsversammlung vom 18. Mai 2005 traten 47 Personen der Genossenschaft bei und zeichneten auf Anhieb Anteilscheine im Betrag von rund 350'000 Franken. Bis zum Baustart stiessen weitere Genossenschafter hinzu, sodass wir heute ca. 65 Mitglieder zählen und das Genossenschaftskapital auf über 600'000 Franken gestiegen ist.

Was waren die grössten Hürden bei der Umsetzung des Projekts?

Da gab es einige. Das mit dem Gemeinderat ausgehandelte Darlehen von 200'000 Franken musste noch von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Weil aber gegen den positiven Entscheid der GV das Referendum ergrif-

fen wurde, war auch noch eine Urnenabstimmung nötig, wodurch das Projekt weiter verzögert wurde. Mit der Ablehnung des Referendums war schliesslich auch diese Hürde genommen. Dank einem weiteren zinslosen Darlehen einer befreundeten Genossenschaft war die Finanzierung gesichert, und das Projekt konnte weiterbearbeitet werden.

Eine Zeitung hat bei der Eröffnung mit dem Titel «Wohnen in der Scheune, waschen im Schweinestall» geworben. Nicht sehr schmeichelhaft?

Dieser Titel ist dem Gehirn eines Journalisten entsprungen. Schreckliche Bilder und aufreizende Titel sind bekanntlich die beliebte Methode, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Was ist das Besondere an den Wohnungen?

Dass sie in einem alten, ehrwürdigen Gebäude entstanden sind, dem heutigen üblichen Standard entsprechen und einen altersgerechten Ausbau aufweisen.

Anfangs Dezember 2008 wurde die erste Wohnung von einer Seniorin aus Rickenbach bezogen. Im Januar 2009 fand ein Tag der offenen Tür statt, der auf grosses Interesse stiess.

Was ist für Dich persönlich das Speziellste, die grösste Freude?

Dass es gemeinsam mit einem hochmotivierten Team und vielen risikoreudigen Genossenschaftsmitgliedern gelungen ist, unsere primäre Zielsetzung zu erreichen, ferner einen Beitrag zur Erhaltung und Entwicklung des Dorfkerns zu leisten, ein stattliches Bauernhaus von 1870 vor dem Abbruch zu retten und einer neuen sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Gab es auch Tiefschläge?

Mit Überraschungen und Herausforderungen muss man bei einem Projekt dieser Art immer rechnen. Dank Fachleuten auf allen Ebenen und einer offenen und ehrlichen Kommunikation in der Baukommission konnten

alle Probleme ohne rote Köpfe gelöst werden.

Als hilfreich und zweckmässig hat sich der sehr frühe Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege erwiesen, um aus deren Sicht den Grad der Erhaltungswürdigkeit und das Mass der möglichen Eingriffe zu erfahren.

Die Baubewilligung wurde uns in kurzer Zeit ohne wesentliche Auflagen erteilt.

Das war eine Herkulesaufgabe. Wie hast Du dies neben Deinen anderen Aktivitäten alles geschafft?

Wenn man mit Begeisterung und Freude sowie grosser Unterstützung durch das Team die anfallenden Arbeiten erledigen kann, spielen die aufgewendeten Stunden keine Rolle.

Seit 4 Jahren hast Du das Zepter an mich übergeben, und im Jahr 2025 darf das 20jährige gefeiert werden. Was wünschst Du Dir für die Zukunft der GAWO?

Dass die GAWO weiterhin erfolgreich unterwegs bleibt und ihre sehr schöne und preiswerte Wohnungen anbieten kann. Gerne hoffe ich, dass sich alle Genossenschaftsmitglieder auch in Zukunft an ihrem Engagement freuen dürfen und uns treu bleiben.

Besten Dank für das Interview.

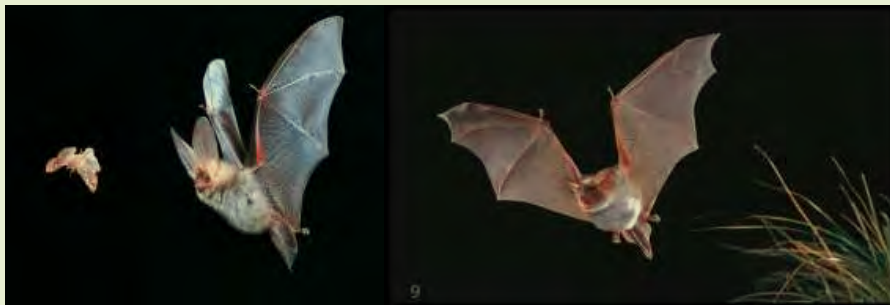
Der Vorstand wird nicht jünger

Haben Sie Interesse, im Vorstand der GAWO mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte beim Präsidenten Reto Gasser (reto.gasser@2assistu.ch)

Ihr Haus wird vielleicht einmal zu gross

Sofern Sie Interesse an einer Wohnung haben, können Sie sich unverbindlich auf die Interessenten-Liste setzen lassen.

Einladung zur Abendexkursion in Maisprach



Quelle: <https://www.fledermaus-bayern.de/>

Freitag, 24. Juni 2022

Treffpunkt: Dorfplatz Maisprach 21.00 Uhr

Exkursionsleitung: Anja Schierloh, VVM Vorstand.

Wir sind den Fledermäusen von Maisprach auf der Spur.

Die Exkursion findet nur bei trockenem Wetter statt.

Bitte Taschenlampen mitbringen.

Der VVM, der NVB und „Natur in Rickenbach“ laden Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf zahlreichen, neugierigen Besuch.

Postauto Rickenbach Weier ab 20.44/ Buus Dorf ab 20.51/ Maisprach Dorf an 20.54



NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

Natur
in Rickenbach

Natur in Rickenbach

**Die nächsten Anlässe
für Ihre Agenda**

22. Oktober 2022

BL Naturschutztag in Rickenbach

VORSICHT CYBERCRIME!

POLIZEI

BASEL
LANDSCHAFT



**Wie schützen Sie sich vor Phishing, Hacking, Sextortion
oder Romance Scam?**

**ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN DER
POLIZEI BASEL-LANDSCHAFT ZUM THEMA «CYBERCRIME»**

Mittwoch, 7. September 2022, 19 Uhr, Gelterkinden

Gemeindesaal, Marktgasse 8

Regierungsrätin und Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer führt in das Thema ein.

Nach dem Fachreferat von Michel Meier, stellvertretender Chef Kriminalpolizei und Leiter des Kompetenzzentrums Cybercrime, haben Sie die Möglichkeit, unseren Mitarbeitenden Fragen zu stellen. Die Polizei Basel-Landschaft freut sich auf Ihren Besuch.

Einladung zum MUKI/VAKI-Turnen in Rickenbach 2021/2022



Liebe Mami, Papi, Grosi, Grospi.... mit Kind

Zeit: jeden Donnerstag von 9.20 – 10.20 Uhr



Start: ab 3. Schulwoche - am 2. Sept. 2021 oder später
(kein MuKiTurnen während den Schulferien)

Ort: Turnhalle Rickenbach



Kleidung: Alle tragen Turnkleider und Socken
(am besten mit Antirutschsohle) oder Schläppli

Kosten: 60 Fr./Jahr für Mutter/Vater und Kind
(=Vereinsmitgliederbeitrag)

Znüni: Viele Teilnehmer essen jeweils nach dem MuKi gemeinsam ein kleines Znüni.



Alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2021 ihr zweites Lebensjahr vollendet haben oder älter sind, sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen kontaktiere mich.

Ich freue mich auf lustige, spannende, phantasievolle und heitere Bewegungsabenteuer mit euch.

Ramona Geu-Graf, Haslenweg 20, 4462 Rickenbach BL,
Tel.: 079 727 66 61, E-Mail: ramona.graf@web.de





**Frauenverein
Rickenbach**

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch

Unser aktueller Vorstand:

Katja Gisin	Präsidentin
Sandra Ryser	Vizepräsidentin
Jacqueline Schaub	Kassierin
Andrea Gisin	Aktuarin
Ramona Geu	Beisitzerin

JAHRESPROGRAMM 2022/2023:

Minigolf-Abend (mit Ersatzprogramm Schlechtwetter)	Mittwoch, 10. August 2022
Vereinsreise ganzer Tag mit FV Buus	Dienstag, 06. September 2022
Frauen-Kinoabend im Dorf (Kultureller Anlass)	Mittwoch, 19. Oktober 2022
Spaghetti-Essen/Gottesdienst in der Turnhalle	Sonntag, 13. November 2022
Kinderbasteln Weihnachten	Samstag, 26. November 2022
Adventsfenster im Dorf	Dezember 2022
Jassturnier	Samstag, 28.01.2023
Infoveranstaltung (Pro Senectute: Thema folgt)	Mittwoch, 15.02.2023
Jahresversammlung	Mittwoch, 22.03.2023
NEU: Frauen-Spieleabende	jeweils Mittwoch: 21.09.2022 / 26.10.2022 / 23.11.2022 / 11.01.2023 / 08.02.2023

Die weiteren Details zu den öffentlichen Anlässen erscheinen in den nächsten Ausgaben des „KONTAKT‘S“.

Für die vereinsinternen Anlässe folgt eine persönliche Einladung an die Mitglieder.

Herzliche Grüsse!

Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline, Ramona und Andrea





Frauenverein
Rickenbach

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch

Minigolf-Abend

(auch für Nichtmitglieder)

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, einen geselligen Abend in der Minigolfanlage Ergolz in Pratteln zu verbringen.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um freiwillige Fahrerinnen.



Mittwoch, 10. August 2022

Treffpunkt: 19.30 Uhr, beim langen Brunnen

Ersatzprogramm bei Schlechtwetter:

⇒ **gemeinsamer Restaurantbesuch** (wir entscheiden kurzfristig)

Wir freuen uns auf euch und wünschen

bis dahin eine schöne Sommerzeit...



Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline, Ramona und Andrea

Präsidentin:**Katja Gisin**, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch*** NEU * NEU * NEU ***

FRAUEN - SPIELE - ABENDE

(auch für Nichtmitglieder)

Im kommenden Herbst/Winter werden wir die «Frauen-Spiele-Abende» ins Leben rufen!
Wer wieder einmal Lust verspürt, ein Gesellschafts- oder Kartenspiel zu spielen, aber alleine keine Gelegenheit dazu hat (oder "Spielmuffel" daheim), sei herzlich eingeladen, mit uns - und hoffentlich vielen weiteren Frauen – zusammen zu spielen!
Gerne dürft ihr auch Freundinnen/Arbeitskolleginnen etc. mitbringen.

Ort:	im Turm der MZH Rickenbach
Beginn:	ab 19.00 Uhr
Anmeldung:	keine
Kosten:	freiwillige Kollekte

Daten:	Mi. 21.09.2022
	Mi. 26.10.2022
	Mi. 23.11.2022
	Mi. 11.01.2023
	Mi. 08.02.2023

Wir sind gespannt und freuen uns auf euch!

*Vorstand Frauenverein*

Katja, Sandra, Jacqueline, Ramona und Andrea

Über Anregungen/Rückmeldungen sind wir sehr dankbar!





KINESIOLOGIE SCHMUTZ

Anna Schmutz, dipl. Integrative Kinesiologin

Fühlen Sie sich gestresst, blockiert, ausgelaugt?

Im Alltag prasseln unzählige Eindrücke und Erlebnisse auf uns herab und können bewusst wie auch unbewusst ein Ungleichgewicht in uns auslösen.

Die Kinesiologie (*Lehre der Bewegung*) ist eine sanfte Methode der komplementären Medizin, um physische, psychische wie auch emotionale Ungleichgewichte in Balance zu bringen.

Haben Sie Interesse an einem Termin oder Fragen? Gerne bin ich für Sie da.

Unter www.kinesiologie-schmutz.ch erhalten Sie zudem weitere Informationen über die Kinesiologie und deren möglichen Anwendungsbereiche.

Ich freue mich auf Sie
Anna Schmutz

Kinesiologie Schmutz
Wildemerweg 11, 4462 Rickenbach
077 511 30 03
info@kinesiologie-schmutz.ch
www.kinesiologie-schmutz.ch



Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87



Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch



Ihr Fachgeschäft für Gartengeräte und Landmaschinen



Viele Stihl
AKKU und Benzin
Geräte ab Lager
erhältlich



Reparatur- und Servicestelle von
sämtlichen Maschinen sowie Geräte





ROUTINE BEHERRSCHT DEINEN ALLTAG?
BRAUCHST DU GELD ODER MINDESTENS EINEN KAFFEE?
NERVEN DICH SCHLAGLÖCHER AUF DEN STRASSEN?
BLEIBST DU AN EINER BAUSTELLE STEHEN?
HAT DICH DANIEL DÜSENTRIEB FASZINIERT?

Dann wirst du dich in unserem
agilen Team im Bereich
Gemeindeinfrastrukturen ver-
wirklichen können!



Hab Mut und reich deine Kurzbewerbung ein, dazu brauchst du lediglich:

- Leidenschaft um Neues zu lernen oder Gelerntes anzuwenden
- Kreativität in Lösungen zu denken
- Fairness, um dich bei uns unter Gleichgesinnten zu fühlen

Schildere, was dich dazu antreibt ein Teil unseres Teams zu werden. Falls du zusätzlich einen entsprechenden Zettel hast, den dir eine Schule überreicht hat – um so besser.

Also hopp, an den PC und ab die Post oder die E-Mail an:

GRG Ingenieure AG
Keltenweg 31
4460 Gelterkinden
personal@grgingenieure.ch

Manchmal können zehn Minuten Einsatz dein ganzes Leben verändern.

[grgingenieure.ch](https://www.grgingenieure.ch)

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

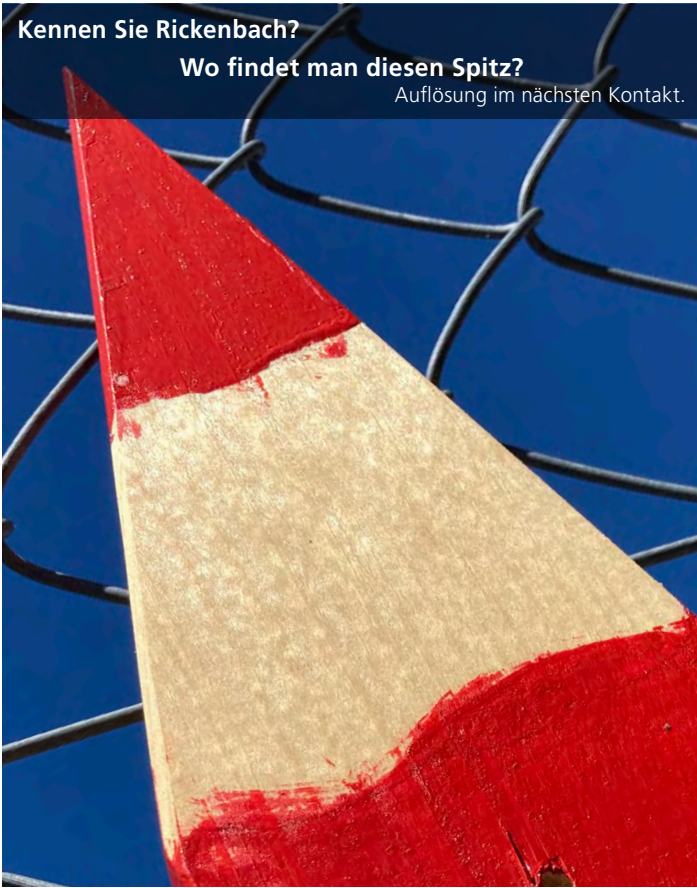
Rössligasse 18 Gelterkinden



Kennen Sie Rickenbach?

Wo findet man diesen Spitz?

Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung vom letzten Kontakt:

Die Schleife mündet oben in den Panoramaweg und unten trifft man auf das Reservoir Obermatt.



Gemeinde
Rickenbach

Termine 2022

- Fr, 24. Juni Abendexkursion in Maisprach (NiR)
- Do, 30. Juni Schulschlussfeier, 19 Uhr Pausenplatz
- So, 31. Juli 1. Augustfeier beim Chrüeglihof ab 19 Uhr
- Mi, 10. August Minigolf-Abend Frauenverein
- Sa, 13. August Styroporsammlung
- Do, 1. Sept. Grilleinweihung beim «Bleistift» ab 19 Uhr
- Di, 13. Sept. Einwohnergemeindeversammlung (bei Bedarf)
- Mi, 21. Sept. Frauen-Spiel-Abend im Turm ab 19 Uhr
- Sa, 22. Okt. Naturschutztag, Arbeitseinsatz
- Mi, 26. Okt. Frauen-Spiel-Abend im Turm ab 19 Uhr
- Do, 1. Dez. Einwohnergemeindeversammlung (Budget 2023)

Nächster Redaktionsschluss: **Mittwoch, 24. August 2022**

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Neuer Grill beim «Bleistift»



Die Bürgergemeinde Rickenbach hat für die Grillstelle «Bleistift» einen neuen Grill spendiert und neu installiert. **Herzlichen Dank!**

Am 1. September ab 19 Uhr offeriert die Einwohnergemeinde zur **«Eröffnung»** Wurst und Brot für die Einwohnerschaft.

Wir freuen uns, wenn Sie am 1. September vorbeischauen und mit uns den neuen Grill einweihen.

Bürgerrat
Gemeinderat